Die Wohnbaukosten in der Stadt Bern, Ende Juni 1946

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **20 (1946)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-850065

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Wohnbaukosten in der Stadt Bern, Ende Juni 1946.

Die vom Statistischen Amt in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Bauinspektorat (Bauinspektor H. Christen) 1918/19 eingeführte Statistik der Wohnbaukosten — die erste der Schweiz — stützt sich auf ein im Jahre 1914 erstelltes eingebautes, dreistöckiges Wohnhaus mit 3 Wohnungen zu zwei Zimmern, mit Ofenheizung, Küche, Bad mit Abort, einfachem Innenausbau. Die Baukosten für dieses Index-Haus wurden in den ersten Jahren vom Statistischen Amt erhoben und ausgewertet. Seit dem Jahre 1926 werden die Erhebungen vom Bauinspektorat durchgeführt, das über die für die Überprüfung der Preisunterlagen erforderlichen Fachleute verfügt.

Die Bauart ist heute eine ganz andere als vor dem ersten Weltkrieg, weshalb die Feststellung der Baukosten auf der bisherigen Grundlage immer schwieriger geworden und das Interesse für diese Veränderungen heute nicht mehr groß ist. Das Städtische Bauinspektorat (Bauinspektor H. Gaschen) hat deshalb, in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt, neben der bisherigen Kostenberechnung eine neue eingeführt, und als Grundlage ein neueres Haus genommen. Die Grundlage des neuen Berner Baukostenindexes bildet ein im Oktober 1943 bis Mai 1944 erstellter Baublock. Er besteht aus drei Wohnhäusern zu je 6 Dreizimmerwohnungen mit Küche und Bad-WC, Etagenheizung und einfachem Innenausbau.

Die Erhebungen werden vom Städtischen Bauinspektorat seit 1945 zweimal jährlich — im Juni und Dezember — durchgeführt. Die Formulare werden auf die einzelnen Firmen verteilt, die dem Bauinspektorat an Hand der Forderungen Offerten einreichen. Für jede der nahezu 200 genau umschriebenen Positionen ist der Einheitspreis und der Gesamtbetrag anzugeben. Das Bauinspektorat befrägt immer die gleichen Firmen, so daß Gewähr für wirklich zuverlässige Angaben geboten ist.

Die Baukosten dieses modernen Hauses, die auch auf 1939 zurückberechnet wurden, werden seit Juni 1945 fortlaufend halbjährlich ermittelt und mit dem danach errechneten Baukostenindex (1939 = 100) nunmehr jeweils im Jahrbuch unseres Amtes veröffentlicht; erstmals geschah dies im soeben erschienenen Jahrbuch 1945/46 (Seite 57), das somit die Kosten eines Hauses alter und neuer Bauart nebeneinander zeigt. Nachfolgend stellen wir — in

Fortführung der Jahrbuchtabelle — die Entwicklung der Baukosten des modernen Hauses bis Ende Juni 1946 dar. Die Steigerung der Gesamtkosten betrug von 1939 bis Ende 1945 64,6%; im letzten Halbjahr ist eine weitere Teuerung auf 74,4% zu verzeichnen.

Die Baukosten eines modernen Wohnhauses
in der Stadt Bern.

Arbeitsgattung	1939	1945 30. Juni	1945 31. Dez.	1946 30. Juni
Baukosten, absolut in Franken				
1./2. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisationsarbeiten	77 126	135 713	137 351	146 777
3. Steinhauerarbeiten	8 329	12 785	12 785	14 356
4. Zimmerarbeiten	29 650	48 308	48 725	52 818
5. Spenglerarbeiten	3 282	5 106	5 050	5 173
6. Dachdeckerarbeiten	4 625	6 959	6 959	7 325
7. Schlosserarbeiten	2 663	4 722	4 887	5 210
8. Gipserarbeiten	20 743	31 389	31 445	33 267
9. Maler-, Tapeziererarbeiten	23 605	36 211	37 387	39 294
10. Schreinerarbeiten	41 735	59 787	61 342	66 830
11. Beschlägelieferung	5 873	9 840	9 840	9 840
12. Glaserarbeiten	2 123	3 483	3 514	3 989
13. Türschoner	942	1 642	1 709	1 709
14. Boden- und Wandplatten	5 012	6 816	6 941	7 545
15. Parkettarbeiten	11 486	19 234	22 875	22 875
16. Schall- und Wärmeisolationen	2 126	2 498	2 796	2 882
17. Sanitäre Installationen	26 014	39 599	40 075	43 079
18. Elektrische Installationen	18 732	29 454	30 289	31 144
19. Umgebungsarbeiten	7 956	13 312	13 519	14 660
20. Roll-Jalousieladen u. Storen	6 334	9 947	9 947	10 080
21. Heizungsanlage	16 026	30 824	30 897	30 853
22. Diverses und Gebühren	5 949	8 607	8 607	8 724
23. Pläne und Bauleitung	19 104	31 155	31 724	33 665
24. Bauzinse	6 880	11 196	11 363	11 997
Gesamtkosten	346 315	558 587	570 027	604 092
Verhältniszahlen: Baukostenindex	100	161,3	164,6	174,4

SBV - 5400